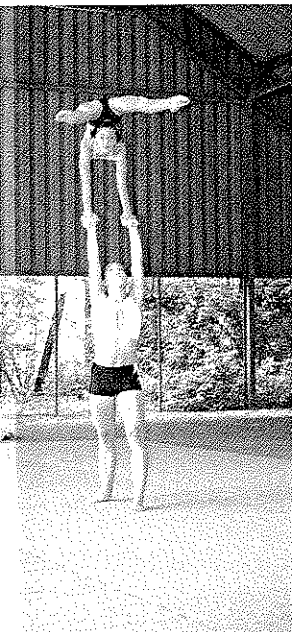




SPORTAKROBATIKVERBAND  
**akrobatik**  
 55 · 71066 Uhingen



akrobaten feiern Ge-  
 ng der Jugendfreizeit  
 nd der 20. Geburtstag der Ju-  
 les Württembergischen Sporta-  
 andes (WSAV) mit Zeltlager auf  
 rshof in Ellwangen-Neunheim



-Jubiläum wurde nicht nur gefei-  
 ch Sportakrobatik präsentiert.

diesem Jahr von Württemberg,  
 en aus Albershausen, Dewan-  
 Grafenau, Hofherrweiler-Un-  
 Uhingen und Wasseralfingen.  
 k vertreten waren Sportakro-  
 thüringischen Suhl und Ver-  
 schen Sportakrobatikverbandes  
 Kersbach und Weißenburg, die  
 hren sehr gerne mit ihren Sport-  
 hr gut organisierte Jugendfrei-  
 wahrnehmen. Der Württember-  
 akrobatik-Verband bot in der 20.  
 140 Personen mit Tagesgästen  
 g ein tolles abwechslungsreiches  
 t viel Akrobatik, Spaß, Spiel und  
 ten.

um ersten Mal die Jugendfreizeit  
 unter der Leitung von Werner  
 V-Ehrenvorsitzender des Würt-  
 Sportakrobatik-Verbandes)  
 ans Sachs aus Backnang durch-  
 Jugendfreizeit ist seither ein tradi-  
 bot für alle Nachwuchs-Sportar-  
 ttembergs und allen Vereinen  
 esländer.

ge Abschlussfeier anlässlich des  
 ges stand unter dem Motto „Mär-  
 e Sportakrobaten zeigten so die-  
 haften Motto ein gigantisches  
 sowie akrobatisches Programm.  
 y. Bürgermeister von Ellwangen,

## Das Wappen Ihres Vereins auf Sportsocken Nicht bedruckt sondern in feinsten Strick-Technik gefertigt.

Ein individuelles Highlight für Sportler, Funktionäre, Vereinsfreunde.  
 Für jede Sportart. Preisliste und auf Wunsch gerne Muster bei

**Sepp Rieder Sportsocken · Qualität zu TOP Preisen**

85614 Kirchseon · Am Dachsberg 31

T: 08091/9593 · F: 9792 · Mobil: 0172/8031236

**Neu!** Hochwertige Socken mit Ihren  
 eigenen Initialen ab 10 Paar

Herr Bahle, Vizepräsident der Wagnershofge-  
 sellschaft und Württembergs Sportakrobatik-  
 Präsident, richteten Grußworte an die Sportler  
 und Besucher und waren über die ausgezeich-  
 nete Sportakrobatik-Märchenwelt-Interpreta-  
 tion an der Abschlussfeier sehr begeistert  
 und belohnten die Kinder und Jugendlichen  
 mit viel Beifall.

Elfriede Stoll

TANZSPORTVERBAND BADEN-WÜRTT.

**Tanzsport**

Paul-Lincke-Straße 2 · 70195 Stuttgart

Fon: 0711 / 696 274 · Fax: 699 09 75

e-Mail: scheinle@tbw.de

Internet: www.tbw.de



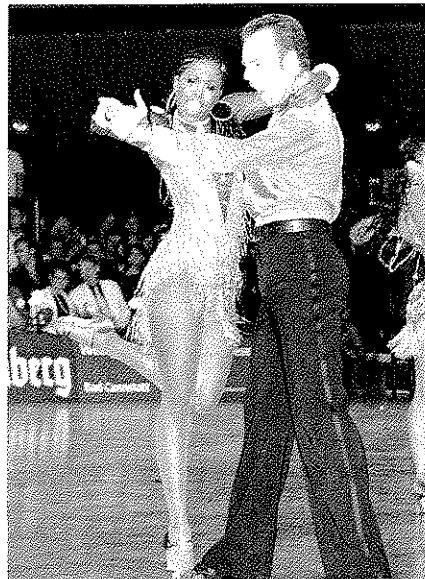
## German Open: Turnier der Superlative

„Mehr Teilnehmer, mehr verkaufte Eintritts-  
 karten, mehr Präsenz im Fernsehen: Die 20.  
 GOC sind auf der Erfolgsspur“. So lautete die  
 Schlagzeile in der Oktoberausgabe des Swing  
 und Step 2006. Was man damals nicht ahnen  
 konnte, die 21. GOC sollten alle Erwartungen  
 übertreffen und die fantastischen Zahlen aus  
 dem Jahr 2006 noch toppen.

„Wir haben fast die 5000er-Marke geknackt“,  
 verkündete Managing Director Harry Körner  
 bei der Pressekonferenz kurz vor Turnierstart  
 in den Räumen des TSC Astoria Stuttgart. Schon  
 am Nachmittag musste er diese Aussage re-  
 vidieren, die 5000er-Marke an Meldungen war  
 überschritten worden. Am Ende konnte die  
 GOC mehr als 3800 Starts vermelden, was eine  
 Steigerung von 20 Prozent zum Vorjahr  
 bedeutete.

Doch das war nicht die einzige Superlative  
 in diesem Jahr. Wer öfter durch die Liederhalle  
 schlenderte, dem fiel vor allem die deutlich  
 größere Medienpräsenz auf. Kaum ein Tag  
 verging, an dem nicht gleich mehrere Kame-  
 rateams gleichzeitig an der Fläche standen,  
 und das von Beginn der GOC an. Ein besonde-  
 rer Anziehungspunkt für die Fernsehleute war  
 offensichtlich das Turnier der Juveniles I Latein  
 am Dienstagmorgen. Drei Kamerateams be-  
 mühten sich, die Leistungen der Kleinsten ein-  
 zufangen. Um mit den jungen Athleten beim  
 Interview auf Augenhöhe bleiben zu können,  
 scheuten die Reporter keine Mühe und ließen  
 sich auf den Knien auf dem Parkett nieder. Im  
 Pressezentrum, dem Dreh- und Angelpunkt  
 für die TV-Leute und Journalisten, hatte man  
 zeitweilig das Gefühl, in einem Elektronikladen  
 gelandet zu sein. In allen Ecken fanden sich Ka-  
 meras, Mikrofone, Kabel und was sonst noch

für die professionelle Berichterstattung not-  
 wendig war. Jeder Arbeitsplatz im Pressezent-  
 rum war besetzt, was auf viel mehr Journalis-  
 ten als im Vorjahr hindeutete. Das belegten  
 dann auch die Zahlen, die Heidi Estler, Presse-  
 sprecherin des DTV, auf der Abschlusspresse-  
 konferenz am Samstagmorgen bekannt gab.  
 Über 80 Journalisten aus der ganzen Welt, da-  
 von über 50 aus Deutschland, waren ein klares  
 Indiz für das Interesse, dass die GOC bei den  
 Medien hervorrief.



Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse (Schwarz-  
 Weiß-Club Pforzheim) belegten Platz 6 beim  
 IDSF Grand Slam Latein. Foto: GOC

Auch in Sachen Technik haben die GOC ein-  
 nen neuen Stand erreicht. Erstmals benutzten  
 die Juroren Handhelds (Digis) am Parkettrand,  
 dadurch wurden 80 000 Einzelwertungen so-  
 fort elektronisch erfasst und verarbeitet. „Alles  
 funktionierte reibungslos“, war Initiator Ralf  
 Pickelmann hoch zufrieden mit der Neuent-  
 wicklung.

Interessant für Paare wie auch für die Fern-  
 sehteamer war die Begleitung einiger Sport-  
 lerpaaire über den ganzen Tag hinweg. Vom  
 ersten Lidstrich bis zum Aufhängen der Tur-  
 nierkleidung nach dem Ausscheiden war die  
 Kamera auf Schritt und Tritt dabei. Was bei  
 den meisten Aktiven zu amüsierten Blicken  
 führte. Doch auch die TV-Leute zeigten sich  
 offen für neue Erkenntnisse. „Das hätte ich  
 nicht gedacht, dass da so viel dahintersteckt“,  
 war nur eines der Resümées nach Beendigung  
 des Drehtages. Bleibt zu hoffen, dass die Me-  
 dien den Tanzsport in einem etwas anderen  
 Licht sehen.



Sicherlich neu war für viele Ressortleiter, die zum Teil nur im Hintergrund agierten, dass sie plötzlich im Rampenlicht standen und vor laufenden Kameras Interviews geben mussten – oft auch spontan. So wurden Helfer befragt, das GOC-Büro wurde „heimgesucht“ und Stephen Harnisch, Heidi Estler und viele andere mussten Rede und Antwort stehen. Höhepunkt für Heidi Estler war mit Sicherheit das Interview für das moldawische Fernsehen – zum Glück in Englisch, wie sie später verriet. Die vielen TV-Berichte und die deutlich größere Zahl der Presseberichte in den regionalen und überregionalen Zeitungen bescherten den GOC einen deutlichen Besucherzuwachs. Über insgesamt 12.500 zahlende Zuschauer und einen Zuwachs von 30.000 Euro beim Kartenverkauf, freute sich Geschäftsführer Wilfried Scheible. „Einschließlich der Paare hatten wir jeden Tag ein volles Haus.“

So viele Menschen mehr vor und hinter den Kulissen, führten zwangläufig auch in anderen Bereichen zu Steigerungen. Das Mitarbeiter-Catering unter der bewährten Leitung von Arno Klose schmierte Brötchen im Akkord. Insgesamt 16 Mitarbeiter versorgten im Schichtdienst die rund 200 täglich anwesenden Helfer. „Früher ging es ja noch“, verriet er in der Küche unten in den Katakomben. „Heute versorgen wir nicht nur das Pressezentrum und den DTV-Meetingpoint, sondern auch die Wertungsrichter in allen drei Sälen.“ Das führt zu erstaunlichen Zahlen. Pro Tag bereitete das Team im Schnitt 320 halbe belegte Brötchen, 100 Butterbrezeln, 120 süße Stückchen und 300 Kannen Kaffee zu. Das entspricht einer Menge von zwei voll gefüllten Badewannen. Insgesamt wanderten 1000 Flaschen Getränke (oder auch 50 Kisten), 90 kg Wurst, 65 kg Käse, 40 kg Butter und 300 Eier in die hungrigen Mägen der Mitarbeiter und Wertungsrichter. „Eigentlich dachten wir, dass wir am Freitag den absoluten Rekord mit 365 belegten Brötchen und 127 Butterbrezeln geschafft hätten“, staunte Klose nicht schlecht, als er die Zahlen betrachtete. Aber der Samstag toppte es noch mit 455 Brötchen und 140 Brezeln. Etwas ruhiger ließ es sich dagegen im DTV-Meetingpoint an. „In diesem Jahr ist es ruhiger, weil der Zeitplan dichter gedrängt ist und die Wertungsrichter und Funktionäre weniger Zeit haben, bei uns vorbei zu schauen“, berichtete Ressortleiterin Gudrun Scheible. In diesem Jahr war allerdings der Cappuccino der absolute Renner. Allein 16 Liter Milch wurden für die italienische Variante des Kaffees verbraucht.

Davon profitierte allerdings auch das Internet-Team. Nach der letzten Pause im Beethovensaal gab es noch einmal eine Runde Cappuccino, damit das Team, das zum Teil bis morgens um 7.00 Uhr Bilder sichtete und online stellte, News-Meldungen verfasste und Übersetzungen schrieb, die Nacht durchhielt. Einsätze fast rund um die Uhr machte der Fahrdienst mit seinem Ressortleiter Steve Kühny. Dabei begann das Chaos schon am Montag. Flüge kamen später und das Gepäck ließ auf sich warten, andere landeten früher und bei wieder anderen war das Gepäck irgendwo anders hin unterwegs. Der gut ausgeklügelte Zeitplan war von jetzt auf gleich Makulatur. Am Ende waren aber doch alle glücklich im Hotel. Weitaus schwieriger war es, ein anderes Vorhaben zu verwirklichen. Das gesamte

Fahrdienstteam sollte zu einem Gruppenfoto antreten, das war in der 21-jährigen Geschichte der GOC noch nie möglich gewesen. Über vier Stunden wurden Termine anberaunt und wieder verschoben, weil Fahrten dazwischen kamen oder Sonderdienste gewünscht wurden. Aber schließlich wurde das Unmöglich doch noch möglich und das Fahrdienstteam konnte in einem Gruppenfoto verewigt werden.

Rund 320 ehrenamtliche Helfer von den an der GOC-GmbH beteiligten Vereinen TSC Astoria Stuttgart und TSZ Stuttgart-Feuerbach, von vielen benachbarten Vereinen sowie Freiwillige aus dem ganzen Land waren fünf Tage im Einsatz. Alle Genannten und Nichtgenannten arbeiteten mit Herzblut daran, dass sich die Tänzer, Gäste und Wertungsrichter in Stuttgart rundum wohl fühlten. Die GOC 2007 ist Geschichte. Doch alle werden wiederkommen, denn zum Abschluss hieß es: „Tschüss, bis nächstes Jahr!“ Alle Ergebnisse auf den Seiten der GOC unter [www.goc-stuttgart.de](http://www.goc-stuttgart.de).

Petra Dres

WÜRTT. LANDESVERBAND FÜR TAUCHSPORT

## Tauchen

Birkenäckerstr. 16 · 73527 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171/73807 · Fax: /76842

E-Mail: [geschaeftsstelle@wlt-ev.de](mailto:geschaeftsstelle@wlt-ev.de)

Internet: [www.wlt-ev.de](http://www.wlt-ev.de)



## Jubiläum des WLT im Schloss Rosenstein

1967 von der Sporttauchergemeinschaft Schwaben (heute SGS Ostfildern), dem Tauchclub Stuttgart, dem Tauchclub Heilbronn und Mitgliedern des späteren Tauchclubs Aalen gegründet, feiert der Württembergische Landesverband für Tauchsport (WLT) dieses Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. Die festliche Jubiläumsfeier fand am 1. September, mit etwa 200 Gästen aus Mitgliedsvereinen, Tauchsport, Sport und Politik im Stuttgart Schloss Rosenstein statt.



Im festlichen Ambiente des Stuttgarter Schlosses Rosenstein feierte der WLT seinen 40. Geburtstag.

77 Vereine mit ca. 7000 Mitgliedern, über 50 ständige ehrenamtliche Mitarbeiter im Vorstand und in den neun Sachabteilungen, über 100 Veranstaltungen und Weiterbildungsseminare im Jahr – das sind aktuelle, objektive Zahlen, die für sich sprechen“, freute sich Verbandsvorsitzender Michael Ruoff. „Der WLT ist eine feste und verlässliche Größe im deutschen Tauchsport“ lobte der Präsident des Bundesverbandes VDST, Prof. Dr. Franz Brümmer.

Eine faszinierende Bilderschau mit Eindrücken und Einblicken von den Tagen bis heute rundete die gelungene Gestaltung in ehrwürdigem Ambiente ab.

## Vortragsreihe im Jubiläumsjahr

Als weiteren Event im Rahmen seines Jubiläums veranstaltet der Württembergische Landesverband für Tauchsport gemeinsam mit dem Tauch Team Schwäbisch Gmünd eine Vortragsreihe am 19. und 20. Oktober in Schwäbisch Gmünd über die Faszination der Unterwasserwelten.

**Multi-visions show**

unbekannte Welten

Angstzinzati Hai

Slow-Dive

Hans-Baldung

WÜRTTEMBERGISCHER TENNISBUND E.V.

## Tennis

Emerholzweg 77 · 70439 Stuttgart/Stammh.

Fon: 0711-98068-0 · Fax: -50

e-Mail: [info@wtb-tennis.de](mailto:info@wtb-tennis.de)

Internet: <http://www.wtb-tennis.de>

## ITF Future: Sieg für Andreas Beck

Der 21-jährige Oberschwabe vom TC Ravensburg gewinnt im Endspiel der Internationalen Tennismeisterschaften von Schleswig-Holstein in Wahlstedt gegen den topgeplacierten Julian Reister (TC Logopak Hartenhol) mit 5:7, 6:2, 6:2.

Eine Woche nach dem geglückten Aufstieg zum TC Ravensburg in die 2. Bundesliga holte sich der 21-jährige Lir der den Titel des Internationalen Tennisters von Schleswig-Holstein. An Position bei diesem mit 15 000 Dollar plus Hos dotierten Future gesetzt, schlug Andre im Finale den schleswig-holsteinischer matador Julian Reister. Die Nummer 1 im Feldes vom TC Logopak Hartenholm zwar den ersten Durchgang mit 7:5 nenn, in der Folgezeit setzte sich dann Andreas Beck mit seinem druckvollen Spiel und holte sich mit jeweils 6:2 die Satzpunkte und drei. Mit den 24 Punkten für seine